

Sabine Mund
PR-Referentin
Kommunikation und Marketing

Tel: 02166 / 6151-223

E-Mail: sabine.mund@theater-kr-mg.de

Pressemitteilung

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

16. März 2021

Christoph Roos wird neuer Schauspielendirektor in Krefeld und Mönchengladbach

Das Schauspielensemble hat in einem monatelangen Verfahren seinen neuen Chef gewählt, der 2022/23 anfängt.

Krefeld und Mönchengladbach. Mit einem besonderen Verfahren wurde der neue Schauspielendirektor des Theaters Krefeld und Mönchengladbach ermittelt: Die Schauspielsparte hat auf Vorschlag von Generalintendant Michael Grosse, der die demokratischen Strukturen am Stadttheater stärken möchte, seinen neuen Leiter selbst gewählt. Unter den 15 Bewerberinnen und Bewerbern konnte sich Christoph Roos durchsetzen, der am Gemeinschaftstheater bereits zahlreiche Stücke auf die Bühne gebracht hat, darunter Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“, Molières „Der Menschenfeind“ und zuletzt „Für immer schön“ von Noah Haidle. Damit folgt auf Matthias Gehrt erneut ein Schauspielendirektor, der Regie führt. Christoph Roos ist seit der Saison 2014/15 Oberspielleiter am Landestheater Tübingen und nimmt seine neue Tätigkeit am Niederrhein in der Spielzeit 2022/23 auf – mit einer Perspektive bis 2025. Die Programmplanungen dafür beginnen bereits in den nächsten Wochen.

„Für die Wahl des neuen Schauspielchefs wurden Arbeitskontakte der vergangenen elf Jahre in den Blick genommen“, berichtet Generalintendant Michael Grosse. Indem er die Personalentscheidung in die Hände des Schauspiels gelegt hat, setzt Grosse vor dem Hintergrund der Debatte um Machtmissbrauch an den Theatern ein ganz klares Zeichen.

Die Ensemblesprecher des Schauspiels, Carolin Schupa und Paul Steinbach, haben gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen Fragebögen entwickelt, Bewerbungsgespräche geführt, debattiert und diskutiert. Der lange, oft auch mühsame Weg hat sich gelohnt, denn beide sind sich sicher, dass das Ensemble über diese Entscheidungsteilhabe viel gelernt hat und noch mehr zusammengewachsen ist.

Besonders erfreulich: Dem Profil des Hauses entsprechend, das auf personelle Kontinuität setzt, wird das Schauspielensemble auch unter der neuen Leitung bestehen bleiben. Kein Künstler wird das Theater verlassen müssen, wenn Christoph Roos seine Tätigkeit aufnimmt.

Für Matthias Gehrt, der 2022 nach 12 Jahren aufhört, ist der Abschied kein endgültiger: Er wird die Reihe „Außereuropäisches Theater“, die er ins Leben gerufen hat, bis auf Weiteres kuratieren. „Ich bin sehr froh darüber, dass wir seine internationale Vernetzung mit Theater-schaffenden dadurch weiter nutzen können“, so Generalintendant Michael Grosse.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

